

Wie wirken die coronabedingten Schulschließungen im Frühjahr 2020 auf die Leistungsentwicklungen von Schüler*innen? Ein Überblick

Christoph Helm, Johannes Kepler Universität, Linz School of Education, Abteilung für Bildungsforschung

Kontakt: christoph.helm@jku.at

Autor*innen	Land	Institut
Amplify (2020)	USA	Amplify
Blainey & Hannay (2021)	England	Hodder Education
Brzyska et al. (2021)	UK	GL Assessment
Curriculum Associates (2020)	USA	Curriculum Associates
Department f Education (2021)	England	UK Department for Education
Depping et al. (2021)	Hamburg, Deutschland	Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
Domingue et al. (2021)	USA	Policy Analysis for California Education
Engzell et al. (2021)	Niederlande	University of Oxford, Stockholm University
Förster et al. (2021)	Hessen & NRW, Deutschland	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Juniper Education (2021)	UK	Juniper Education
Kogan & Lavertu (2021)	Ohio, USA	The Ohio State University
Kuhfeld et al. (2020)	USA	NWEA
Maldonado & Witte (2020)	Belgien	KU Leuven
Pier et al. (2021)	Kalifornien, USA	Policy Analysis for California Education
Rose et al. (2021)	England	National Foundation for Educational Research
Sari et al. (2021)	Aargau, Basel Land & Solothurn	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe Bamberg
Schult et al. (2021)	Baden-Württemberg	Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Tomasik et al. (2020)	deutschsprachige Schweiz	Universität Zürich
Weber et al. (2021)	Österreich	PHÖÖ, PHDL, JKU Linz

Autor*innen	Stichprobengröße	getestete Schulstufe	getestete Domänen
Amplify (2020)	400.000	1. bis 3. Schulstufe	Englisch
Blainey & Hannay (2021)	250.000	Primarstufe	Mathematik, Lesen und Schreiben
Brzyska et al. (2021)	57.836-15.2786	Primar- und Sekundarstufe	Mathematik, Naturwiss., Englisch, Lesen
Curriculum Associates (2020)	109.066-148.868	1. bis 8. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Department of Education (2021)	1.039.000	1. bis 13. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Depping et al. (2021)	14.000 je Schultyp	4. und 5. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Domingue et al. (2021)	58.354	1. bis 4. Schulstufe	Lesen
Engzell et al. (2021)	350.00	Primarstufe	Mathematik und Lesen
Förster et al. (2021)	5.368	2. Schulstufe	Lesen
Juniper Education (2021)	645.674-646.949	1. bis 6. Schulstufe	Mathematik, Lesen und Schreiben
Kogan & Lavertu (2021)	100.890	3. Schulstufe	Englisch
Kuhfeld et al. (2020)	4.400.000	3. bis 8. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Maldonado & Witte (2020)	3.792-5.518	4. und 6. Schulstufe	Mathematik und Niederländisch
Pier et al. (2021)	50.000	4. bis 10. Schulstufe	Mathematik und Englisch
Rose et al. (2021)	5.931-5.936	1. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Sari et al. (2021)	377	7. Schulstufe	Lesen
Schult et al. (2021)	80.000	5. Schulstufe	Mathematik und Lesen
Tomasik et al. (2020)	29.000	Primar- und Sekundarstufe	Mathematik und Lesen
Weber et al. (2021)	550	Primarstufe	Lesen

Autor*innen	Was sind die Auswirkungen auf die fachlichen Kompetenzen der Schüler*innen?
Amplify (2020)	In den ersten Klassenstufen erreichten deutlich weniger Schüler*innen das erwartete Niveau. Am deutlichsten war dies in der 1. und 2. Schulstufe beobachtbar.
Blainey & Hannay (2021)	Am Ende des Herbstsemesters 2020 gab es in nahezu allen Fächern und Jahrgangsstufen messbare Leistungsrückgänge im Vergleich zum Vorjahr (etwa in Höhe von 1-2 Monaten).
Brzyska et al. (2021)	Im Durchschnitt sind die Schulleistungen über alle Fächer hinweg gesunken. Die Werte in Mathematik und den Naturwissenschaften sind zwischen 2019 und 2020 am stärksten zurückgegangen.
Curriculum Associates (2020)	Die Schüler*innen hatten eine um 1 % höhere Wahrscheinlichkeit, im Lesen 2020 unter dem Klassenniveau zu liegen als in der Vergangenheit, und eine um 6 % höhere Wahrscheinlichkeit, in Mathematik zurückzubleiben.
Department for Education (2021)	Alle Jahrgangsstufen haben einen Lernrückstand im Lesen erlitten. In den Grundschulen lag dieser typischerweise zwischen 1,7 und 2,0 Monaten.
Depping et al. (2021)	Insgesamt erreichen die Kohorten-Unterschiede zwischen den Kompetenzstufenverteilungen keine statistische Bedeutsamkeit.
Domingue et al. (2021)	Die Studie liefert Belege für Lerneinbußen in der Leseflüssigkeit in der 1. bis 4. Schulstufe. Es sind keine Anzeichen für ein "Aufholen" im Herbst 2020 beobachtbar, aber die Lernraten kehrten auf typisches Niveau zurück.
Engzell et al. (2021)	Die Ergebnisse zeigen einen Lernverlust von etwa 3 Perzentil-Punkten. Der Effekt entspricht einem Fünftel eines Schuljahres.
Förster et al. (2021)	Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass kein geringerer Zuwachs in der Lesekompetenzen feststellbar ist; vielmehr konnten tendenziell eher Vorteile der Corona-Kohorte beobachtet werden. Zudem zeigte sich keine Zunahme der Unterschiede in den Leistungen zwischen den Schüler*innen.

Juniper Education (2021)	Die Anzahl der Kinder in der 2. bis 6. Schulstufe, die auf oder über dem für ihr Alter erwarteten Lernstand lagen, ist zwischen Herbst 2019 und Sommer 2020 um etwa ein Fünftel gesunken.
Kogan & Lavertu (2021)	Die durchschnittliche Leistung im Englisch-Test sank um etwa ein Drittel eines Schuljahres.
Kuhfeld et al. (2020)	Im Herbst 2020 zeigten die Schüler*innen der 3. bis 8. Schulstufe ähnliche Leistungen im Lesen wie die Schüler*innen der gleichen Schulstufen im Herbst 2019. In Mathematik waren die Leistungen rund 5 bis 10 Prozentpunkte geringer.
Maldonado & Witte (2020)	Die Ergebnisse zeigen signifikante Lernunterschiede in Mathematik und in Niederländisch. In Mathematik betrug der Lernrückstand etwa 4 Monate, in Niederländisch etwa 3 Monate.
Pier et al. (2021)	Die Ergebnisse zeigen Lernverluste in Englisch und Mathematik, sowohl für die Primar- als auch die Sekundarstufe im Ausmaß von durchschnittlich 1-2 Monaten für die Klassen 4-8. In der Oberstufe (9. bis 10. Schulstufe) konnten keine Veränderungen in Englisch beobachtet werden; für Mathematik konnten sogar Lerngewinne erzielt werden.
Rose et al. (2021)	Die Schüler*innen der 2. Schulstufe hatten im Herbst 2020 einen Rückstand von 2 Monaten in Englisch und Mathematik im Vergleich zu den Schüler*innen der Vorjahre.
Sari et al. (2021)	Die Befunde zeigen, dass die Lesekompetenzentwicklung während Corona ähnlich hoch ist wie in Regelzeiten.
Schult et al. (2021)	Der Leistungsabfall zwischen der durchschnittlichen Leistung aus den drei Jahren vor Corona und der Leistung 2020 (nach Corona) fällt mit etwa 4 Wochen Lernrückstand eher schwach aus.
Tomasik et al. (2020)	Primarstufen-Schüler*innen: Hier war die Lernentwicklung vor dem Lockdown noch doppelt so hoch wie während des Lockdowns. Auch stiegen die Unterschiede in den Lernzuwächse zwischen den Schüler*innen statistisch signifikant an. Sekundarstufen-Schüler*innen: Während der 8 Wochen Lockdown konnten – im Vergleich zu den 8 Wochen vor dem Lockdown – keine relevanten Veränderungen im Lernerfolg beobachtet werden.
Weber et al. (2021)	Aufgrund unterschiedlicher Testinstrumente vor und nach Corona, sind keine Leistungsvergleiche möglich.

Autor*innen	Wie wirken sich die Schulschließungen auf die fachlichen Kompetenzen benachteiligter Schüler*innen aus?
Amplify (2020)	Keine Angaben.
Blainey & Hannay (2021)	In der 6. Schulstufe liegt in Mathematik die Gruppe der benachteiligten Schüler*innen etwa 7 Monate hinter der Gruppe der nicht benachteiligten Schüler*innen zurück. Das entspricht einer Erhöhung um etwa 2 Monate seit 2019.
Brzyska et al. (2021)	Der Unterschied zwischen Schüler*innen mit Anspruch auf kostenlose Schulmahlzeiten und solchen ohne Anspruch darauf war nicht signifikant.
Curriculum Associates (2020)	Schüler*innen in Schulen mit hohem Anteil an Schüler*innen aus finanziell schwachen Familien scheinen von Schulschließungen stärker betroffen zu sein als Schüler*innen in Schulen mit einem niedrigen Anteil an Schüler*innen aus finanziell schwachen Familien.
Department for Education (2021)	Schulen mit einem hohen Grad an benachteiligten Schüler*innen haben einen höheren Rückstand als andere Schulen, insbesondere in der Sekundarstufe (ca. 2,2 Monate in Schulen mit einem hohen Anteil von Schüler*innen, die Anspruch auf kostenlose Schulmahlzeiten haben, und 1,5 Monate in Schulen mit einem niedrigen Anteil von Schüler*innen, die Anspruch auf kostenlose Schulmahlzeiten haben).
Depping et al. (2021)	Es sind ebenfalls keine Leistungsabfälle für Schüler*innen aus unterschiedlich sozio-ökonomisch belasteten Schulen beobachtbar.
Domingue et al. (2021)	Die Analyse der Bildungsbenachteiligung erfolgt auf der Ebene der Bezirke. Es gibt keine eindeutigen Hinweise darauf, dass Bezirke mit größerer Bildungsbenachteiligung einen größeren Lernrückstand aufweisen.
Engzell et al. (2021)	Die Lerneinbußen sind bei Schüler*innen, deren Eltern eine niedrige Bildung haben, um 60% höher; trotz guter Breitband-/Geräteausstattung.
Förster et al. (2021)	Es werden keine entsprechenden Analysen berichtet.

Juniper Education (2021)	Der Anteil der benachteiligten Schüler*innen, die auf dem für ihr Alter erwarteten Leistungsniveau arbeiten, ist deutlicher gesunken als der ihrer nicht benachteiligten Altersgenossen, wobei die 1. Schulstufe am stärksten betroffen war.
Kogan & Lavertu (2021)	Die größten Lerneinbußen gab es in den Bezirken, in denen die Arbeitslosigkeit am höchsten war.
Kuhfeld et al. (2020)	Die Studie macht keine Schlussfolgerungen, verweist aber auf Bedenken wegen fehlender Daten von benachteiligten Schüler*innen.
Maldonado & Witte (2020)	Schulen mit einem stärker benachteiligten Schülerklientel erlebten größere Lernverluste.
Pier et al. (2021)	Die Studie liefert Belege für eine Vergrößerung der Bildungsungleichheit in der Primar- und Sekundarstufe I (Klassen 4-8) beim Lesen (um ca. 2 Monate) und in Mathematik (um ca. 0,7 Monate). In der Sekundarstufe II gibt es keine Hinweise auf eine Vergrößerung der Bildungsungleichheit.
Rose et al. (2021)	Die Benachteiligung ist sowohl im Lesen als auch in Mathematik groß (ca. 7 Monate) und scheint sich gegenüber früheren Schätzungen vergrößert zu haben.
Sari et al. (2021)	Die Analysen zeigen, dass der sozioökonomische Hintergrund der Schüler*innen nicht mit der Lesekompetenzentwicklung während Corona zusammenhängt.
Schult et al. (2021)	Schulmerkmale wie das durchschnittliche sozioökonomische Kapital der Schüler*innen und der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund zeigten keine wesentlichen Zusammenhänge mit den Veränderungen in den durchschnittlichen Leistungen der Schüler*innen einer Schule.
Tomasik et al. (2020)	Aufgrund fehlender Informationen zum Hintergrund der Schüler*innen waren hier keine entsprechenden Analysen möglich.
Weber et al. (2021)	Die Studie kommt zu folgendem Ergebnis: Während vor dem Lockdown keine Effekte des sozioökonomischen Hintergrunds der Schüler*innen auf die Leseleistungen beobachtet werden konnten, nahm der familiäre sozioökonomische Status der Schüler*innen während bzw. nach dem Lockdown Einfluss auf das Leseverständnis der Schüler*innen (auch nach Kontrolle der Ausgangsleistung im Lesen).

Literatur

- Amplify. (2020). *Instructional loss due to COVID-19 disruptions*. mClass.
- Blainey, K. & Hannay, T. (2021). *The impact of school closures on autumn 2020 attainment*. RS Assessment.
- Brzyska, B., Fernandes, C. & Gallacher, T. (2021). *Impact of Covid-19 on attainment: initial analysis*. London: GL Assessment.
- Curriculum Associates. (2020). *Understanding Student Needs. Early Results from Fall Assessments* (Curriculum Associates Research Report No. 2020-49). North Billerica, MA: Author.
- Department for Education. (2021). *Understanding progress in the 2020/21 academic year. Interim findings*. UK: Department for Education.
- Depping, D., Lücken, M., Musekamp, F. & Thonke, F. (2021). Kompetenzstände Hamburger Schüler*innen vor und während der Corona-Pandemie. In D. Fickermann & B. Edelstein (Hrsg.), *Schule während der Corona-Pandemie. Neue Ergebnisse und Überblick über ein dynamisches Forschungsfeld* (S. 51-79). Waxmann Verlag GmbH. <https://doi.org/10.31244/9783830993315.03>
- Domingue, B. W., Hough, H. J., Lang, D. & Yeatman, J. (2021). *Changing Patterns of Growth in Oral Reading Fluency During the COVID-19 Pandemic*. Policy Analysis for California Education (PACE).
- Engzell, P., Frey, A. & Verhagen, M. D. (2021). Learning loss due to school closures during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 118(17). <https://doi.org/10.1073/pnas.2022376118>
- Förster, N., Forthermann, B., Holl, D., Back, M. & Souvignier, E. (2021). *Kurzfristiger Einfluss der COVID-19 Pandemie auf die Leseleistungen von Zweitklässlern in Deutschland* (Vortrag an der digiGEBF 2021 "Corona und Bildung"). Westfälische Wilhelms-Universität Münster.
- Juniper Education. (2021). *JUNIPER EDUCATION NATIONAL DATASET REPORT. The impact of the Covid-19 pandemic on primary school children's learning*. Juniper.
- Kogan, V. & Lavertu, S. (2021). *The COVID-19 Pandemic and Student Achievement on Ohio's Third-Grade English Language Arts Assessment*. The Ohio State University.
- Kuhfeld, M., Tarasawa, B., Johnson, A., Ruzek, E. & Lewis, K. (2020). *Learning during COVID-19: Initial findings on students' reading and math achievement and growth*. NWEA.
- Maldonado, J. E. & Witte, K. de. (2020). *The effect of school closures on standardised student test outcomes*. Lueven: KU Lueven.
- Pier, L., Hough, H. J., Christian, M., Bookman, N., Wilkenfeld, B. & Miller, R. (2021). *COVID-19 and the Educational Equity Crisis. Evidence on Learning Loss From the CORE Data Collaborative*. Policy Analysis for California Education (PACE).

- Rose, S., Twist, L., Lord, P., Rutt, S., Badr, K., Hope, C. et al. (2021). *Impact of school closures and subsequent support strategies on attainment and socio-emotional wellbeing in Key Stage 1: Interim Paper 1*. National Foundation for Educational Research (NFER).
- Sari, E., Bittmann, F. & Homuth, C. (2021). *Explaining Inequalities of Homeschooling in Germany during the first COVID-19 Lockdown*. <https://doi.org/10.31235/osf.io/vsdq4>
- Schult, J., Mahler, N., Fauth, B. & Lindner, M. A. (2021). *Did Students Learn Less During the COVID-19 Pandemic? Reading and Mathematics Competencies Before and After the First Pandemic Wave*. <https://doi.org/10.31234/osf.io/pqtgf>
- Tomasik, M. J., Helbling, L. A. & Moser, U. (2020). Educational gains of in-person vs. distance learning in primary and secondary schools: A natural experiment during the COVID-19 pandemic school closures in Switzerland. *International Journal of Psychology : Journal International De Psychologie*. <https://doi.org/10.1002/ijop.12728>
- Weber, C., Helm, C. & Kemethofer, D. (im Review). Are Reading Inequalities Increasing During School Closure? – The Mediating Role of Parental Homeschooling Management. *Frontiers in Education*.